

Tersteegen, Gerhard: 4. (1733)

- 1 Erheb dich nicht, o Seel', hätt'st du auch tausend Gaben
- 2 Und wärest du noch so fromm bei dir und aller Welt,
- 3 Es kommt, es kommt der Tag, da wird in Staub begraben,
- 4 Was sich zum Götzen hat so hoch in dir gestellt!
- 5 Hinunter, bücke dich ins Nichts, du Wurm der Erden,
- 6 Wirf alle Götzen weg, der Herr sei hoch allein!
- 7 Dann kann Gott recht und rein in dir verehret werden,
- 8 Wenn du im Geist bist arm, entblößt und wahrlich klein.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58572>)